

Stadt	06.09.2023 15:00 Uhr	Umweltausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
18. Sitzung des Umweltausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Anwesende

Herr Dr. Jörg Schröer-Tebbe
 Herr Holger Ingendoh
 Frau Karin Dubbert
 Herr Eugen Lenz
 Herr Denis Osmann
 Herr Andreas Völker
 Herr Albin Bajric
 Herr Dominik Sporkmann
 Herr Bürgermeister Manfred Flore
 Frau Silke Jacobs
 Herr Thorsten Kamps
 Herr Manuel Otto Prohl
 Herr Bülent Sahin
 Herr Helmuth Konrad Eidam
 Herr Norbert Axt
 Herr Tim Dobnik
 Frau Margarete Therese Dresen
 Herr Florian Schröer
 Herr Lion Rudi
 Herr Maximilian Baum
 Herr Ulrich Lütte
 Cinderella Judemiller

Abwesende

Herr Frank Bandel
 Herr René Pascheberg
 Herr Christian Ejodamen

Verwaltung

Herr Michael Jehn
 Herr Dr. Thomas Palotz
 Herr Markus Werntgen-Orman
 Herr Maik Ballmann
 Herr Dr. Mirko Lindic
 Herr Christian Wittpahl
 Herr Jan-Luca Osthecker

Dezernat 2
 Dezernat 5
 Bereich 2-2
 Bereich 2-2
 Bereich 2-2
 Bereich 2-2
 Schriftführer

Stadt Oberhausen	06.09.2023 15:00 Uhr	Umweltausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
18. Sitzung des Umweltausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Verwaltung

Herr Michael Salloch
Herr Horst Ohletz

Bereich 2-2
Bereich 2-4

Gäste

Frau Cornelia Schiemanowski
Frau Stefanie Schadt
Herr Pascal Henkel
Herr Sebastian Mombeck
Herr Gregor Bussmann

Naturschutzbeirat
Die Grünen
CDU-Fraktion
EVO AG
Fraunhofer IEG

Stadt Oberhausen	06.09.2023 15:00 Uhr	Umweltausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
18. Sitzung des Umweltausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

- 1 Zwischenbericht für das InnovationCity-Quartier Osterfeld Mitte / Vondern
Vorlage: M/17/3941-01

- 2 Berichtsstand über den aktuellen Stand zur kommunalen Wärmeplanung
Vorlage: M/17/3826-01

- 3 Geothermie - Vortrag EVO

- 4 Ölschlieren auf der Emscher, Ereignis vom 25.06.2023

- 5 Entscheidung über den Widerspruch des Naturschutzbeirates vom 20.07.2023 gegen eine naturschutzrechtliche Befreiung gemäß § 67 BNatSchG für die geplante Veranstaltung „Lumina“ von Oktober 2023 bis Februar 2024 im Landschaftsschutzgebiet 1.2.11 „Stadtwald Osterfeld / Revierpark Vonderort“
Vorlage: B/17/3864-01

- 6 „Prima. Klima. Ruhrmetropole – Bewerbung mit dem Quartier Tackenberg“
Vorlage: B/17/3899-01

- 7 Errichtung von Photovoltaik-Dachanlagen auf städtischen Gebäuden zur Stromerzeugung für den Eigenverbrauch
Vorlage: B/17/3624-01

- 8 Aktualisierung des Integrierten Handlungskonzepts des Stadterneuerungsprojekts „Lebendige Zentren Oberhausen Sterkrade“
Vorlage: B/17/3834-01

- 9 STADTRADELN 2023 - Ergebnisse der Aktion in Oberhausen
Vorlage: M/17/3683-01

- 10 Erprobung von Fahrradstellplätzen
Vorlage: M/17/3717-01

Stadt Oberhausen	06.09.2023 15:00 Uhr	Umweltausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
18. Sitzung des Umweltausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 11 Luftqualität 2022 - Ergebnisse der Luftqualitätsmessungen des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV NRW)
Vorlage: M/17/3725-01

- 12 Jahresbericht Haus des Jugendrechts Oberhausen 2022
Vorlage: M/17/3792-01

- 13 Antrag der SPD-Fraktion gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Prüfung der Aufstellung von Müllbehältern und zusätzlichen Sitzgelegenheiten im Stadtgebiet.
Vorlage: A/17/3935-01

- 14 Antrag der CDU-Fraktion gemäß § 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt – Sachstand zur gemeinsamen Anlaufstelle von KOD und Polizei
Vorlage: A/17/3933-01

Stadt Oberhausen	06.09.2023 15:00 Uhr	Umweltausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
18. Sitzung des Umweltausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

I. ÖFFENTLICHER TEIL

Der Vorsitzende, Herr Dr. Jörg Schröer-Tebbe, eröffnet die 18. Sitzung des Umweltausschusses um 15.00 Uhr und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter*innen der Verwaltung, die Medienvertreter*innen und die Gäste.

Er stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Die Anzahl der anwesenden Ratsmitglieder übersteigt die Anzahl der sachkundigen Bürger*innen, weiterhin ist mehr als die Hälfte der gesetzlichen Mitglieder anwesend.

Die Einladungen zur Ausschusssitzung sind form- und fristgerecht zugegangen.

Herr Albin Bajric (Bürgermitglied) wird für die CDU als Mitglied des Umweltausschusses verpflichtet.

1. Zwischenbericht für das InnovationCity-Quartier Osterfeld Mitte / Vondern Vorlage: M/17/3941-01

Herr Krause vom Innovation City Management stellt den Zwischenbericht des KfW-Programms 432 Energetische Stadtsanierung für das Sanierungsmanagement InnovationCity Oberhausen Osterfeld-Mitte/Vondern vor.

Danach eröffnet Herr Ingedoh die Diskussion mit der Frage, ob in dem Programm auch konventionelle Heizungen gefördert werden. Laut Herrn Krause finden Gasheizungen keine Berücksichtigung mehr, sondern lediglich eine Hybridvariante.

Herr Dobnik lobt das Sanierungsmanagement als hervorragendes Projekt und hebt die sehr gute Sanierungsquote von 3 % hervor. Es bleibt nur der kleine Makel eines negativen Trends im Vergleich zur Erstbewertung verbunden mit der Frage, ob dies eventuell eine Folge der Zinswende ist.

Herr Krause sieht diesen Punkt nicht als ursächlich an. Er weist darauf hin, dass die Grundsatzarbeit einsetzt, nachdem die „einfachen“ Bürgergruppen erreicht wurden. Dann beginnt die schwierige Arbeit. Er bleibt für den weiteren Verlauf jedoch positiv gestimmt.

Herr Rudi fragt abschließend nach, ob das Beratungsangebot eher durch Eigentümer oder Mieter wahrgenommen wird.

Herr Krause entgegnet darauf, dass mehrheitlich Vermieter bzw. Eigentümer die Beratung aufsuchen. Es werden aber auch Mieter beraten, wie z.B. bei Fragen zum richtigen Lüften, etc.

Die Vorlage M/17/3941 wurde vom Umweltausschuss zur Kenntnis genommen.

Stadt Oberhausen	06.09.2023 15:00 Uhr	Umweltausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
18. Sitzung des Umweltausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

2. Berichtsstand über den aktuellen Stand zur kommunalen Wärmeplanung **Vorlage: M/17/3826-01**

Herr Bürgermeister Flore eröffnet mit der Frage, wie auf die Eigentümer zugegangen wird, wenn die Wärmeplanung nicht im Rahmen von B-Plänen oder Satzungen integriert wird und welche Möglichkeiten die Verwaltung diesbezüglich hat. Eigentlich sollte ein Zugang bei allen Neubauten möglich sein.

Herr Beigeordneter Palotz führt dazu aus, dass die Verwaltung hier proaktiv tätig werden muss, um die Öffentlichkeit und eine breite Bürgerbeteiligung sicherzustellen.

Herr Ingendoh bemerkt, dass er sich darauf freut, von der Verwaltung zu erfahren, welchen Sachstand sie zu dieser Thematik hat. Er drückt die Hoffnung aus, dass die Wärmeplanung der Stadt auch vom Bund mit einer entsprechenden Gesetzeslage unterfüttert wird.

Herr Lütte fragt nach, wo genau die Stadt Oberhausen bei der Wärmeplanung steht.

Die Stadt Oberhausen befindet sich momentan - wie die meisten anderen Städte auch - noch in der Koordinierungsphase, wobei man intensive Gespräche mit der EVO als Betreiber des Fernwärmenetzes führt, da die EVO über entsprechende Daten und Expertise bezüglich Energietransporten verfügt. Mitte 2026 sollte die Wärmeplanung in Oberhausen fertiggestellt sein, führt Herr Palotz aus.

Die Vorlage M/17/3826-01 wurde vom Umweltausschuss zur Kenntnis genommen.

3. Geothermie - Vortrag EVO

Herr Mombeck (EVO) hält unterstützt von Herrn Bussmann (Fraunhofer IEG) einen Vortrag zum Thema „Geothermie in Oberhausen“. Der Vortrag schließt mit der Ankündigung des gemeinsamen Ziels der Klimaneutralität bis 2045.

Herr Lenz möchte gleich zu Beginn Informationen zu Untersuchungen des Wuppertal-Institutes hinsichtlich Grubenwasser und Wirtschaftlichkeit. Weiter fragt er nach, inwiefern das Wasser aus der Tiefe aggressiv sei und inwieweit eine Problematik hinsichtlich der Kälte-Wärmedifferenz besteht.

Dazu erklärt Herr Bussmann, zunächst, dass das Grubenwasser in Oberhausen sehr tief liegt, was grundsätzlich nicht für eine wirtschaftliche Nutzung spricht. Hier muss man erst einmal abwarten, wie sich die Thematik weiterentwickelt.

Die Aggressivität des Wassers ist hier mäßig, es muss jedoch zurückgeführt werden. Wichtig bei der Kälte-Wärmedifferenz ist, dass man die Temperaturen bis 50 - 60°C verändern kann, darüber hinaus jedoch nicht.

Der Vorsitzende fragt nach, warum hierzu keine Informationen aus dem Bergbau vorhanden sind, worauf Herr Bussmann erwidert, dass der Fokus hier eindeutig auf der Steinkohle lag.

Herr Beigeordneter Palotz erkundigt sich nach dem zeitlichen Horizont des Projektes und in

Stadt Oberhausen	06.09.2023 15:00 Uhr	Umweltausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
18. Sitzung des Umweltausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

welchen Bereichen sich die Bohrflächen befinden.

Herr Mombeck erklärt dazu, dass genaue Flächen noch nicht bestimmt sind und der zeitliche Horizont bis zur Förderung 8 - 10 Jahre beträgt.

Herr Bürgermeister Flore führt aus, dass der Staat bzw. die Unternehmen hier viel Geld in die Hand nehmen müssen. Angesichts des Zeithorizontes merkt er an, dass man sich oft auch schnell entscheiden müsse. Schließlich fragt er nach der Begründetheit einer Kommunikationsplanung.

Dazu bemerkt Herr Mombeck, dass die Kommunikationsplanung einen wichtigen Baustein darstellt, damit in der Bevölkerung eine größere Akzeptanz erzielt werden kann, da hier schon mit Gegenwehr zu rechnen ist.

Hinsichtlich der Nachfragen von Herrn Dobnik erklären Herr Mombeck und Herr Bussmann, dass mittlerweile erste Fördergelder für Erkundungsmaßnahmen bereitstehen. Die finanzielle Förderung ist eine Grundvoraussetzung für das Geothermievorhaben.

Abschließend stellt Herr Ingendoh fest, dass die Geothermie keine kurzfristige Lösung der kommunalen Wärmeplanung darstellt. Es stellt sich die Frage, ob hier anstelle einer Stadt besser eine Region die Thematik klären könnte.

4. Ölschlieren auf der Emscher, Ereignis vom 25.06.2023

Herr Dr. Lindic hält einen Vortrag.

Frau Dresen dankt für den Vortrag. Sie erfragt, welche Öle in welchen Mengen ausgetreten sind. Weiter möchte Sie wissen, welche Konsequenzen daraus für die Flora und Fauna resultieren sowie ob und wenn ja, welche weiteren Maßnahmen eingeleitet werden.

Herr Dr. Lindic erklärt, dass es sich um ein Gemisch von Ölen handelt und die Zusammensetzung auf Flugbenzin hinweist, dessen Menge sich jedoch noch nicht abschätzen lasse. Derzeit habe man keine Hinweise auf eine Schädigung der Flora und Fauna, zudem plane man mit weiteren Ölsperren und eine mögliche Verringerung der Fließgeschwindigkeit durch die Emscher-Genossenschaft.

Herr Bürgermeister Flore erfragt ob die OQ nicht Aufzeichnungen habe wo welche Standorte waren.

Herr Dr. Lindic lobt zunächst die Zusammenarbeit mit OQ als sehr kooperativ. OQ verfüge zudem über eine gute historische Datenmenge. Dennoch müsse man zunächst die Ergebnisse des Gutachtens abwarten.

Herr Ingendoh dankt für die konsequente Aufarbeitung des Problems.

Frau Dresen erfragt, ob weiterhin Öl austritt.

Herr Lindic erklärt, dass derzeit kein Öl austrete. Es könne jedoch einen Zusammenhang mit

Stadt Oberhausen	06.09.2023 15:00 Uhr	Umweltausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
18. Sitzung des Umweltausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Hochwasserereignissen geben.

**5. Entscheidung über den Widerspruch des Naturschutzbeirates vom 20.07.2023 gegen eine naturschutzrechtliche Befreiung gemäß § 67 BNatSchG für die geplante Veranstaltung „Lumina“ von Oktober 2023 bis Februar 2024 im Landschaftsschutzgebiet 1.2.11 „Stadtwald Osterfeld / Revierpark Vonderort“
Vorlage: B/17/3864-01**

Der Vorsitzende erfragt, ob Frau Schiemanowski (Vorsitzende des Naturschutzbeirates) eine kurze Einschätzung aus Sicht des Naturschutzbeirates vortragen darf.

Der Umweltausschuss stimmt einer kurzen Einschätzung zu.

Frau Schiemanowski gibt eine kurze Einschätzung aus Sicht des Naturschutzbeirates (NBR) ab. Das Ergebnis im NBR war sehr deutlich (9:3 Stimmen) gegen den Antrag. Das Artenschutzgutachten des Antragstellers sei aus Sicht des Naturschutzbeirates so nicht ausreichend. Man erwarte, dass für gefährdete Arten Beeinträchtigungen und Störungen ausgeschlossen werden. Aus Sicht des NBR sollte ein solches Projekt nicht in einem alten wertvollen Wald stattfinden, wo Flora und Fauna geschützt werden müssen.

Herr Schröer dankt für die Ausführungen.

Herr Axt erklärt, dass die Grünen den Einspruch des NBR für berechtigt halten. Man müsse beim vorliegenden Gutachten bedenken, dass sich Fledermauspopulationen im Sommer ganz anders verhalten als im Winter. Zudem werde die Vogelpopulation mit Sicherheit durch den Schall gestört. Dabei sei gerade für den Waldkauz der Winter sehr wichtig. Er glaube ebenfalls nicht, dass die Besucher wie in der Broschüre beschrieben nur auf den Wegen bleiben werden. Des Weiteren macht er auf die Verkehrssituation und die Zufahrt nach Osterfeld aufmerksam. Diese sei jetzt schon voll und zur Weihnachtszeit werde es noch einmal voller. Erwartete Besucheranzahlen in Höhe von 300.000 seien auch für die Anwohner nicht mehr zumutbar. Darüber hinaus wurde die Renovierung des Parks erst kürzlich mit öffentlichen Mitteln durchgeführt. Da könne man den Park aus seiner Sicht nicht wieder teilweise unzugänglich machen für die Bevölkerung.

Herr Bürgermeister Flore merkt an, dass er noch nie eine so leere und inhaltslose Vorlage gesehen habe. Der Politik so eine Entscheidung zuzumuten sei nicht tragbar. Die erste Einschätzung zu dem Projekt war positiv, jedoch sei der Widerspruch des NBR auf Grund der naturschutzrechtlichen Aspekte nachvollziehbar. Der Naturschutz müsse bei einer Entscheidung über ein solches Projekt berücksichtigt werden. Deswegen kommt die SPD zu dem Ergebnis, dass der Einspruch des NBR nicht als unberechtigt gewertet werden kann. Die Artenschutzprüfung der Stufe II müsse nachgeholt werden. Wenn diese Voraussetzungen gegeben sind und die zuvor genannte Prüfung keine Probleme für den Artenschutz ergeben, habe man nichts dagegen. Man werde für den berechtigten Widerspruch stimmen.

Herr Beigeordneter Dr. Palotz erklärt, dass man dem Votum des NBR schon eine Bedeutung beigemessen habe. Er gibt jedoch zu bedenken, dass man auch die besondere Situation berücksichtigen müsse.

Stadt Oberhausen	06.09.2023 15:00 Uhr	Umweltausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
18. Sitzung des Umweltausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Ingendoh erklärt, dass die CDU ebenfalls keine Freistellung für die Antragstellung tätigen

wird. Man wolle keine falschen Tatsachen schaffen. Man behalte sich jedoch vor, sollte das Artenschutzgutachten der Stufe II vorliegen, wieder anders zu entscheiden.

Herr Baum erklärt, dass die Punkte der SPD und CDU gut seien. Als FDP könne man sich das Projekt aber auch mit dem gegenwärtigen Sachstand vorstellen.

Herr Axt regt an, dass man sich für eine Einschätzung des geplanten Projektes auch mal Zeitungsartikel und Bilder zu der identischen, bereits stattgefundenen Veranstaltung aus Belgien bei Google ansehen sollte.

Herr Lütte bemerkt, dass man sich einfach nur die Frage nach den Auswirkungen auf die Tiere gestellt habe und dies nur negativ beantwortet werden könne.

Die Vorlage B/17/3864-01 wurde vom Umweltausschuss, gegen die Stimmen der FDP und AfD mit großer Mehrheit beschlossen. Damit wurde dem Widerspruch des Naturschutzbeirates zugestimmt.

6. „Prima. Klima. Ruhrmetropole – Bewerbung mit dem Quartier Tackenberg“ Vorlage: B/17/3899-01

Herr Ingendoh merkt an, dass eine solche Bewerbung gut sei und man sich darüber freue.

Herr Rudi erklärt, dass es nichts gebe, was gegen die Bewerbung spreche. Aus seiner Sicht sei lediglich die Gesamtförderung zu gering.

Herr Ballmann erläutert, dass das Sanierungspaket mit einer Gesamtsumme von 350.000 Euro durch die das Land NRW gefördert wird.

Die Vorlage B/17/3899-01 wurde vom Umweltausschuss gegen die Stimme der AfD mit großer Mehrheit positiv vorberaten.

7. Errichtung von Photovoltaik-Dachanlagen auf städtischen Gebäuden zur Stromerzeugung für den Eigenverbrauch Vorlage: B/17/3624-01

Die Vorlage B/17/3624-01 wurde vom Umweltausschuss zur Kenntnis genommen.

Stadt Oberhausen	06.09.2023 15:00 Uhr	Umweltausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
18. Sitzung des Umweltausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

**8. Aktualisierung des Integrierten Handlungskonzepts des Stadterneuerungsprojekts „Lebendige Zentren Oberhausen Sterkrade“
Vorlage: B/17/3834-01**

Herr Ingendoh erläutert, dass es gut sei nicht kleinteilig weiter zu machen. Man freue sich über das Konzept.

Herr Rudi merkt an, dass im Anhang viele Maßnahmen enthalten sind welche nicht weiterverfolgt wurden.

Die Vorlage B/17/3834-01 wurde vom Umweltausschuss gegen die Stimme der Linken.Liste und der AfD mit großer Mehrheit positiv vorberaten.

**9. STADTRADELN 2023 - Ergebnisse der Aktion in Oberhausen
Vorlage: M/17/3683-01**

Die Vorlage M/17/3683-01 wurde vom Umweltausschuss zur Kenntnis genommen.

**10. Erprobung von Fahrradstellplätzen
Vorlage: M/17/3717-01**

Herr Ingendoh erklärt, dass man sich freue, dass dem Wunsch nach Prüfung solcher Anlagen von der Verwaltung gefolgt wurde. Man erwarte einen Sachstandsbericht.

Herr Bürgermeister Flore lobt den Antrag. Dadurch könne der Zuspruch der Anlagen getestet werden.

Es kommt die Frage auf, ob die Anlagen auch auf andere möglicherweise private Flächen gestellt werden können.

Herr Beigeordneter Dr. Palotz antwortet, dass eine Privatnutzung höchstwahrscheinlich nicht von den Fördergeldern unterstützt werde.

Frau Dresen erfragt ob es möglich sei, dass Bürger auch Stellplätze vorschlagen können.

Herr Beigeordneter Dr. Palotz erklärt, dass die Verwaltung die Anlagen zunächst nach bestimmten Kriterien aufstellen werde, eine Einbindung von Vorschlägen wäre nach Anlauf der Erprobung jedoch auch vorstellbar.

Die Vorlage M/17/3717-01 wurde vom Umweltausschuss zur Kenntnis genommen.

Stadt Oberhausen	06.09.2023 15:00 Uhr	Umweltausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
18. Sitzung des Umweltausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

11. Luftqualität 2022 - Ergebnisse der Luftqualitätsmessungen des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV NRW)
Vorlage: M/17/3725-01

Herr Ingendoh merkt an, dass es erfreulich sei, dass die Messergebnisse auch nach Corona nicht angestiegen sind.

Herr Dobnik erläutert, dass im Diagramm ein Abwärtstrend der Luftverschmutzung erkennbar sei. Jedoch bittet er die Verwaltung, ein Handlungskonzept für die Zukunft vorzustellen, damit Grenzwerte nicht fahrlässig überschritten werden. Man müsse weiter aktiv bleiben, um die Zielwerte eher zu erreichen.

Herr Bürgermeister Flore fügt hinzu, dass man nicht nur das Oberhausener Stadtgebiet betrachten sollte. Zudem sollte man über eine Verbesserung der Maßnahmen nachdenken, um in 2030 sicher zu sein.

Frau Dresen sieht die Luftqualitätsmessung als Ergänzung, die Werte im gesamten Stadtgebiet zu verbessern.

Die Vorlage M/17/3725-01 wurde vom Umweltausschuss zur Kenntnis genommen.

12. Jahresbericht Haus des Jugendrechts Oberhausen 2022
Vorlage: M/17/3792-01

Die Vorlage M/17/3792-01 wurde vom Umweltausschuss zur Kenntnis genommen.

13. Antrag der SPD-Fraktion gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Prüfung der Aufstellung von Müllbehältern und zusätzlichen Sitzgelegenheiten im Stadtgebiet.
Vorlage: A/17/3935-01

Herr Bürgermeister Flore erklärt, dass eine gleiche Anfrage vor Jahren schon mal an die Emschergenossenschaft gestellt wurde. Diese sei damals jedoch gescheitert, da eine Leerung nicht gewährleistet werden konnte. Die Aufstellung sei jedoch ein gefühltes Bedürfnis der Bürger, daher bittet er um Zustimmung.

Herr Ingendoh erklärt, dass man dem Prüfauftrag zustimmen werde.

Die Vorlage A/17/3935-01 wurde vom Umweltausschuss einstimmig beschlossen.

Stadt Oberhausen	06.09.2023 15:00 Uhr	Umweltausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
18. Sitzung des Umweltausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

**14. Antrag der CDU-Fraktion gemäß § 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt – Sachstand zur gemeinsamen Anlaufstelle von KOD und Polizei
Vorlage: A/17/3933-01**

Herr Ohletz erläutert, dass in den zwei Stunden in der gemeinsamen Anlaufstelle jeweils ein Team auf Streife und ein Team vor Ort ist. Nach Abstimmung mit der Polizei wird eine detailliertere Darstellung zur nächsten Umweltausschusssitzung erfolgen.

Die Vorlage A/17/3933-01 wurde vom Umweltausschuss zur Kenntnis genommen.

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 17:10 Uhr



Dr. Jörg Schröer
Vorsitzender

Osthecker
Schriftführer